

Wandern im Naturschutzgebiet WUTACHSCHLUCHT



Wer in der Wutachschlucht wandert, sollte sich Zeit lassen. Kann man es sich leisten, wandert man jeweils nur Teilstrecken. In der Wutachschlucht, im östlichen Teil des Hochschwarzwaldes, ist die Natur noch wild wie eh. Bis zu 170m tief schneiden die Schluchten in die Umgebung ein. Felsen, Wald und Wasser, Pflanzen und Tiere sind da drinnen noch fast „unter sich“. Ein Naturschauspiel, in seiner Art einzig.

Der Fluß kommt aus dem Feldsee am Feldberg, fließt durch den Titisee und führt von dort bis zur Einmündung der Haslach bei Kappel noch den Namen Gutach. Bis Kappel ist das ein ruhiges Gewässer, doch nun wird die Gutach zur Wutach, das heißt soviel wie „wütendes Fließchen“. Von hier an zeigt sich, wie aggressiv sie sein kann.

So entstand die Wutachschlucht mit ihren steilen Felswänden, die an einigen Stellen senkrecht aufragen bis zu 50m hoch.

Die Gesamtstrecke von Kappel-Gutachbrücke bis nach Grimmelshofen beträgt ca. 35km. Aber die sollten Sie nicht auf einmal durchwandern. Sie wären nur in Hetze und Eile.

Zu jeder Jahreszeit kann man einzigartige Naturschauspiele beobachten. Denken Sie aber daran, daß für die Wanderung in die Wutachschlucht festes, gutes Schuhwerk erforderlich ist, da der Weg - vor allem nach Regen - teilweise rutschig ist.

Wir trennen die Wutachschlucht in 3 Teilbereiche.

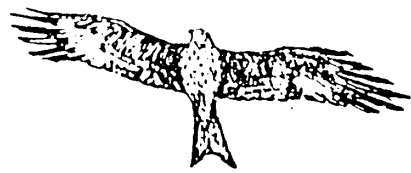
Beginnen wir beim oberen Teil der Wutachschlucht, bei Kappel-Gutachbrücke. Dieser Teil ist etwa 11 km lang. Am großen Natursteinviadukt zwischen Kappel und Neustadt beginnt das Naturschutzgebiet Wutachschlucht. Sie begegnen bei ihrer Wanderung dem 80m hohen Felsklotz nahe Gündelwangen, dem sogenannten „Räuberschlößle“ und gehen weiter bis zur Schattenmühle, wo der obere Teil der Wutachschlucht endet. Für diese Strecke von 11km benötigen Sie etwa 3 Std. Gehzeit.

Die wohl bekannteste Einstiegstelle ist aber bei der Abzweigung B 315 Bonndorf Richtung Löffingen, hier ist der Einstieg in die romantische Lothenbachklamm. Sie wandern an Wasserfällen vorbei und kommen zur Schattenmühle, dem Endpunkt des Lothenbachs, der hier in die Wutach mündet. Dies ist nur eine kurze Strecke von ca. 2,5 km für die Sie etwa 40 Min. benötigen.



Wandern Sie dann weiter von der Schattenmühle bis nach Bad Boll, bereits in der mittleren Wutachschlucht. Wollen Sie erst hier mit Ihrer Excursion beginnen, so können Sie sich von Bonndorf bis zum Wanderparkplatz Boll bringen lassen und von hier aus die Wutachschlucht erkunden. Neben dem schon genannten Einstieg durch die Lothenbachklamm ist dies bei den Wanderern, die eine Halbtageswanderung durch den wohl beliebtesten Teil der Wutachschlucht planen, die am meisten frequentierte Einstiegstelle in die Schlucht. Nun beginnt der wohl interessanteste Abschnitt der Wutachschlucht. Sie gehen an hohen Felswänden entlang, begegnen der Wutach mal rechts mal links. Sie entdecken eine noch unberührte Natur, die Sie sicherlich fasziniert. Unterwegs lädt die Schurhammerhütte zur Rast ein. Wandern Sie nun weiter bis zur Wutachmühle über Stege, schmale Wege, mal hoch oben, mal tief unten durch eine schöne und bizarre Natur. Um die Gesamtstrecke von der Schattenmühle bis zur Wutachmühle zu bewältigen, benötigen Sie für diese 13 km ca. 4,5 Std. Gehzeit.

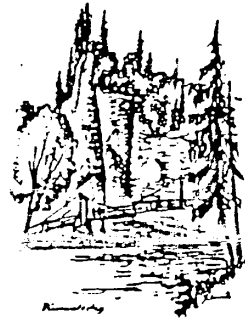
Weiter geht es jetzt mit dem unteren Teil der Wutachschlucht, auch Wutachflühen genannt, von der Wutachmühle bis nach Grimmelshofen. Für diese Strecke von 11 km benötigen Sie wieder etwa 3 Std. Gehzeit.



Im Naturschutzgebiet Wutachschlucht finden Sie eine reiche Vogelwelt und können, wenn Sie Glück haben, noch äußerst selten gewordene Vögel beobachten. Zaunkönige und Goldhähnchen, Kleiber und Baumläufer, Bunt- und Schwarzspechte zum Beispiel. Oder eine Wasseramsel, die mit ihren kurzen Flügeln unter Wasser rudern kann. Der äußerst selten gewordene Eisvogel ist hier ebenso anzutreffen wie der Berglaubsänger, eine Vogelart, die eigentlich im Mittelmeerraum zu Hause ist. Haselhuhn und Auerhahn haben hier ihr Revier, aber auch Bussard und Wanderfalke, Sperber und Gabelweihe oder Roter und Schwarzer Milan. Der Graureiher ist hier auf Fischfang aus: Forellen, Äschen und Elritzen sind „typische“ Wutachfische. Dann sind aber auch Nattern, Schmetterlinge, Käfer und viele Insektenarten „anzutreffen“. Ein Paradies für Tiere! Reichhaltig und faszinierend ist auch die Pflanzenwelt vertreten. Eine üppige Fülle, die dem Auge wohltut. Wo sonst findet man so viele Arten wildwachsender Blumen und Pflanzen! Und dieser Duft! Seidelbast, Silberblatt, Nelkengewächse, Waldmeister, Thymian, Bärwurz und Haselwurz. Sogar Orchideen sind darunter; dazu gehört der Frauenschuh, der nur noch ganz selten vorkommt.

Sie können vom Frühjahr bis zum Spätherbst die Wutachschlucht in ihrer Einzigartigkeit und immer wieder in anderem Erscheinungsbild erleben. Bedenken Sie aber: „Die Wutachschlucht ist seit 1939 Naturschutzgebiet“. Bleiben Sie bitte immer auf den markierten Wegen, pflücken Sie keine Pflanzen und stören Sie die Tiere nicht.

Das Tourist-Informations-Zentrum berät Sie gerne bei der Vorbereitung und Planung Ihrer Wanderung durch die Wutachschlucht. Es informiert Sie auch über die vorhandenen PKW-Parkplätze und die gegebenen Möglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an Ihren Ausgangsort zurückzukehren. In der Saison gibt es - für Sie kostenlos - geführte Wanderungen durch die Wutachschlucht. Auch hierüber informiert Sie das Tourist-Informations-Zentrum.



Empfohlen sei noch zur Vorbereitung Ihrer Wanderung unser Wanderbüchlein „Bonndorf und die Wutachschlucht“, das wir Ihnen gerne gegen einen Kostenbeitrag von DM 7,- zusenden. Dieses Wanderbüchlein und weitere Schriftenreihen über die Wutachschlucht sind auch im Tourist-Informations-Zentrum erhältlich.

Mit dieser Kurzfassung über die Wutachschlucht wollen wir Sie einladen, dieses einzigartige Naturschutzgebiet zu durchwandern. Unsere bekannt gute Gastronomie empfiehlt sich nach „getaner Arbeit“ zur gemüthlichen Einkehr.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir das Angebot des Tourist-Informations-Zentrums für Sie - sozusagen als krönender Abschluß Ihrer Wanderung - ein Schinkenseminar durchzuführen. Für Gruppen ab 12 Personen haben wir ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Nähere Einzelheiten nennen wir Ihnen gerne. Wann dürfen wir Sie in Bonndorf begrüßen?

Viel Spaß im Urlaub!
Bonndorf
im Schwarzwald

TOURIST-INFORMATIONEN-ZENTRUM
Postfach 12 49
Stadtbüro: Schloßstraße 1
7823 Bonndorf/Schwarzwald
Telefon (0 77 03) 76 07
Telefax (0 77 03) 75 07